



Machen Sie diese Wünsche wahr: Jetzt rauchfrei werden mit Nicotinell.

Holen Sie sich die **Nicotinell Rauchstopp App!**
► **Mehr erfahren**

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.



BZÖ-Mandatar war Ukraine-Wahlbeobachter für Organisation von Rechtsextremen

3. November 2012, 09:34

"profil": Generalsekretär der Organisation mit Kontakten zu russischen Skinheads - BZÖ-Abgeordneter hatte von OSZE kritisierte Parlamentswahl in der Ukraine gelobt - Huber weist Vorwürfe zurück

Wien/Kiew/Warschau - Wie das Nachrichtenmagazin "profil" in seiner Montag erscheinenden Ausgabe berichtet, ist die polnische Organisation "Europäisches Zentrum für geopolitische Analysen", in deren Auftrag der Tiroler BZÖ-Abgeordnete Gerhard Huber in der Ukraine als Wahlbeobachter unterwegs war, von einem Rechtsextremen gegründet worden. Der Gründer und Generalsekretär der Organisation, Mateusz Piskorski pflegte auch Kontakte zu russischen Skinheads.

Von 2005 bis 2007 saß der 35-Jährige für die inzwischen aufgelöste rechtspopulistische Partei "Samoobrona" im polnischen Parlament. Piskorskis Nähe zur undemokratischen Regierung Weißrusslands löste 2010 in polnischen Medien einen Sturm der Entrüstung aus. Damals hatte er die weltweit als unfair kritisierten Präsidentschaftswahlen für einwandfrei erklärt. BZÖ-Abgeordneter Huber hatte an der von der OSZE scharf kritisierten ukrainischen Parlamentswahl vom 28. Oktober 2012 nichts auszusetzen: "Ich habe noch nie so faire Wahlen gesehen."

Huber hat den Vorwurf des "profil" mittlerweile zurückgewiesen. Deren Gründer Mateusz Piskorski sei Abgeordneter der eher links ausgerichteten Agrarierpartei "Samoobrona" gewesen und Vorstandsmitglied der internationalen Organisation "Stopnazism", so Huber am Samstag in einer Aussendung.

"Es ist also wirklich bedauerlich, dass "profil" rechtsextreme Denunziationen aus dem Internet wiedergibt, nur um meine persönlichen Wahlbeobachtungen aus erster Hand zu diskreditieren", so Huber. Der Präsident des "Europäischen Zentrums für geopolitische Analysen", Marcin Domagala, selbst jüdischer Abstammung, sei bekannt für sein Völker verbindendes Engagement, fernab und konträr zu jedweden Extremismus. "Profil" hätte sich aus erster Hand bei ihm erkundigen können, dies jedoch unterlassen, so Huber. (APA, 3.11.2012)

derStandard.at/SMS: Nachrichten in Echtzeit auf Ihr Handy!

Tochter unterstellt Regierung "vorsätzlichen Mord" an Timoschenko [29]



Offener Brief an Präsident Janukow itsch: "Bitte töten Sie meine Mutter nicht"

Kliutschko übermachtet aus Protest im ukrainischen Parlament [13]
Kritik an Abstimmungsmodus

Julia Timoschenko unter Mordverdacht [81]

Ukrainische Oppositionsführerin soll 1996 Mord an einem Abgeordneten organisiert haben - Zw eiter Timoschenko-Prozess verschoben

Abhörskandal: Ukrainischer Journalist "verwanzt" [40]

Berichte über angebliche Grundstücks- und Immobiliendeals von Premier Nikolai Asarow

Vitali Klitschko Fraktionschef im ukrainischen Parlament [1]

42 "Udar"-Abgeordnete im Parlament

Inhaftierte Timoschenko bekommt Strahlenmessgerät in die Zelle [7]

Die inhaftierte Oppositionelle wird wegen eines Bandscheibenleidens behandelt

Ukrainisches Parlament für Wahlwiederholung in fünf Wahlkreisen [1]

Opposition fordert komplette Neuwahlen

Tumulte im Parlament bei Wahl des ukrainischen Regierungschefs [6]



Präsidentenpartei behält auch in neuer Volksvertretung Oberhand - Box-Weltmeister Klitschko hält sich "vorerst" zurück

Ergebnisse in fünf ukrainischen Wahlkreisen ungültig [27]



Demonstranten werfen Ministerpräsident Janukow itsch Wahlbetrug vor

N A C H P A R L A
Janukowitsch nominierte Asarow als ukrainischen Regierungschef

Zustimmung im Parlament für amtierenden Premier gilt als sicher

Ukrainischer Botschafter: OSZE-Kritik an Wahl politisch motiviert [8]

Ukrainer in Österreich wählten vor allem Klitschkos "Udar" vor rechtspopulistischer Partei "Sw oboda"

Ukrainische Regierung zurückgetreten [6]

Präsident Janukow itsch nahm Demission

Kommentar posten Posting 1 bis 25 von 106

1 2 3

suboptimal +24 5 4 melden permalink antworten 4.11.2012, 20:00

Mateusz Piskorski - skinheadów

googeln - und staunen.

Fascist skinhead magazine editor steps down as Self-defense Euro candidate http://www.wbj.pl/?command=... &id=22203& Mateusz Piskorski: ... he edited a skinhead magazine and co-operated with Volk, a fascist publishing house ... Davon gibts noch mehr im Netz. Bubendummheiten, wir haben ja auch einen gewesenen "Paintball-Spieler" mit lustigen Drei-Finger-Zeichen in seinem lustigen Comic.

Strache-Bilder und FP-Machtkampf http://derstandard.at/2734093

papst benedikt +134 3 3 melden permalink antworten 4.11.2012, 22:19

das ist alles? dieser achtzeiler reicht, um aus jemanden einen "rechtsradikalen" zu machen und aus einer ngo, die mal ausnahmsweise nicht vom westen bezahlt wird ("Europäisches Zentrum für geopolitische Analysen") auch? na bravo :)

ich hätte gerne links zu den vorwürfen und nicht zu den aussagen eines neoliberalen kampfmagazines aus polen.

im übrigen: heute marschierten in russland die rechtsradikalen: allesamt anhänger nawalnys, den ja auch profil, der standard und warsaw business journal seit jahren bejubeln. selbst wenn piskorski rechtsradikal wäre, was er nicht ist, würde es sich bei der ganzen angelegenheit lediglich um anpatzereien unter rechtsradikalen sympathisanten handeln, - nämlich huber gegen profil :)

Simon Says +1 4.11.2012, 19:45 melden permalink antworten

Ich verteidigte nicht das BZÖ, und schon gar nicht den Herrn Huber, der sowieso ganz schön Dreck am Stecken hat (Morddrohung, ausnutzen seiner NR-Position beim Thema Viehhandel).

Aber, als OSZE-Beobachter nix sehen ist ja nicht so ungewöhnlich. Nicht vergessen, ein gewisser Herr Schennach, ehemals Grüner Bundesrat, jetzt ein Roter war in Russland bei der Präsidentenwahl als OSZE-Beobachter und er hat auch keine ungewöhnlichen Vorkommnisse gesehen.

http://derstandard.at/133120675... SZE-Urteil

Ich glaub unsere Politiker sind da alle nicht recht Objektiv.....

Roediger + 1 4.11.2012, 16:40 melden permalink antworten

In den eigenen Sack lügen.

Die Blutsverwandschaft von FPÖ und BZÖ ist kein Geheimnis. Wen wundert es, dass beide Gesinnungsgemeinschaften janusköpfig sind? Bei einer Zeugeneinvernahme wegen laufender Provokationen mit antisemitischer Prägung wurde ein Protokoll verbal gebeugt, um zur Anmerkung "Vermutung politischer Hintergrund" die Orangen auszuschließen. Das Dilemma ist, dass es unserer Political Mentality entspricht, nur einer einzigen Partei rechtsextreme Verbindungen nachsagen zu dürfen. Die Wahrheit ist: Es ist in Wirklichkeit noch schlimmer.

Argamak de oro + 0 4.11.2012, 14:42 melden permalink antworten

sind bzö-ler nicht meinungsfrei

auftragnehmer im polit-pool, die für entsprechendes honorar ihre fahne nach dem jeweils gewünschten wind richten? wäre demnach kein aufreger...

Mann40 +10 1 2 4.11.2012, 13:14 melden permalink antworten

und welche Version stimmt nun?

galiontariaho +21 0 7 4.11.2012, 13:02 melden permalink antworten

es könnte auch lauten:

"ukrainischer politiker traf rechtsextremen österreichischen politiker

living reef +4 4 4 4.11.2012, 09:40 melden permalink antworten

an - Schritt war erwert worden

PARLAMENT

Janukowitsch festigt seine Macht in der Ukraine [117]



Die Opposition konnte keinen Machtwechsel erreichen. Kritik kommt von der OSZE am zunehmenden Einfluss der Oligarchen auf die Wahl

Zweiter Timoschenko-Prozess auf 18. Dezember vertagt

Ex-Regierungschefin drohen weitere zwöf Jahre Haft

JANUKOWITSCH

Parlamentswahl in der Ukraine: Machtwechsel in Kiew ungewiss [80]



Die Partei von Präsident Wiktor Janukowitsch ist stärkste Kraft im neuen Parlament, doch laut Exit-Polls liegen liberale Opposition und Regierungslager gleichauf. Viele Stimmen landen bei den Nationalisten.

Julia Timoschenko stellt Hungerstreik ein [8]

Verurteilte Ex-Regierungschefin lässt sich Essen liefern und Blut abnehmen

NACHPARLA

OSZE-Wahlbeobachter sehen Rückschritte in der Ukraine [180]



Erste Manipulationsvorwürfe - Julia Timoschenko aus Protest im Hungerstreik

BERICHT

Europarat prangert Polizei-Folter in der Ukraine an [8]

Anti-Folter-Komitee auch besorgt über Gesundheit von Oppositionspolitikerin Timoschenko

KLITSCHKO

"Wir brauchen europäische Standards" [16]



Vom Boxring in die hohe Politik: Weltmeister Vitali Klitschko kämpft mit der Partei Udar um den Einzug in die Rada

Timoschenko-Prozess zum siebenten Mal vertagt

Neuer Termin ist nun der 23. November

"Die Ukraine entwickelt sich in eine furchtbar falsche Richtung" [55]



Der Autor Maxym Kidruk tritt in der Ukraine für die Udar an - Er hat Chancen, ins Parlament zu kommen

BZÖ-Mandatar war Ukraine-Wahlbeobachter für Organisation von Rechtsextremen [106]

WAHLAMSO

Europas russischer Blick auf die Ukraine [79]



Unter repressiven Vorzeichen wählt die Ukraine am Sonntag ein neues Parlament - Historiker Kappeler im Interview

Ukrainische Opposition beklagt Wahlmanipulationen

Empörung über schleppende Auszählung der Stimmen

WAHLEN IN

Witali Klitschko: Boxweltmeister mit dem politischen Punch [30]



Bei der Parlamentswahl in der Ukraine am übernächsten Sonntag hat die Oppositionspartei des Boxweltmeisters gute Chancen. Der

eine "eher linksgerichtete agrarierpartei" selten so gelacht!
möglicherweise kommt diese argumentation davon, dass diese partei
möglicherweise um 2 milimeter weniger rechtsextrem war als die anderen...

▶ **hier könnte ihr name stehen** + 23 0 3
4.11.2012, 14:43 ▶melden ▶permalink ▶antworten

vermutlich kann man ganz einfach das "agr" aus agrarierpartei streichen...

▶ **Falscher Prophet** + 19 3 3
4.11.2012, 10:28 ▶melden ▶permalink ▶antworten

Die Bajuwarische Zelle Österreich
meine ja eigentlich "Arierpartei".

Das trauen die sich aber nicht aussenden.

▶ **Corleone1964** + 1 → 1 1 2
4.11.2012, 07:45 ▶melden ▶permalink ▶antworten

Sorry mein Computer hat wohl wirklich etwas
gegen die Systemumstellung! in tal senso...

▶ **Corleone1964** + 1 → 3 3 4
4.11.2012, 07:22 ▶melden ▶permalink ▶antworten

Toll, Stronach hat echt schon die

"Elite" des BZÖ` s aussondiert. Na ja, für den Rest der Truppe mag ein Zitat
von Goethe wichtig sein. "Das Denken ist zwar allen Menschen erlaubt, aber
vielen bleibt es erspart"

"Elite" des BZÖs abgestaubt. Für den Rest der Truppe mag ein Satz von
Goethe gelten. "Das Denken ist zwar allen Menschen erlaubt, aber vielen bleibt
es erspart"

▶ **Atterl** + 5 2 3
4.11.2012, 03:19 ▶melden ▶permalink ▶antworten

Super, daß man sich die Infos zu Artikeln jetzt schon selber
zusammensuchen muß ... ob was stimmt od. vielleicht doch nicht.

▶ **Clemo** + 6 0 1
4.11.2012, 13:06 ▶melden ▶permalink ▶antworten

der artikel kommt von der apa. steht wohl relativ wortident in anderen
"zeitungen"

beklag dich nicht, hier online ist alles gratis. da muss qualität auf der
strecke bleiben.
(ich weiss auch nicht, wer nun recht hat)

▶▶ **Atterl** + 5 3 1
4.11.2012, 13:12 ▶melden ▶permalink ▶antworten

Ja, nur dann kann man es gleich bleiben lassen, oder?

Oder genügt es jetzt schon, bei BZÖ und FPÖ irgendwas zu behaupten,
Hauptsache es ist negativ?

Da habe ich irgendwie ein anderes demokratiepolitisches Verständnis....
und außerdem verschwende ich nicht gerne Zeit mit Artikeln, die mehr
Fragen aufwerfen als beantworten.

▶ **kurz&bündig** + 3 3 9
4.11.2012, 01:33 ▶melden ▶permalink ▶antworten

zum Kotzen

▶ **karlheinz marilyn, supersauber** + 0 0 3
4.11.2012, 00:34 ▶melden ▶permalink ▶antworten

überraschung!

ach so liberal! petzner für konzentrationslager auf der saualm. schon
vergessen? das ist liberalismus bei unseren "freiheitlichen"

▶ **Verdammt Coole Schreckschrauwe** + 12 0 3
4.11.2012, 10:38 ▶melden ▶permalink ▶antworten

ja in etwa so wie "soziale" Heimatpartei, die aus LIEBE handelt...
das ist brutal.

▶ **Christian Eder** + 3 2 5
4.11.2012, 00:13 ▶melden ▶permalink ▶antworten

BZÖ

Na ja, die Wurzeln dieser Partei, ihr Gründer- da ist die Ausrichtung ja kein
Zufall.

▶ **dick maverick** + 1 21 6
3.11.2012, 23:49 ▶melden ▶permalink ▶antworten

Wer aus der gleichgeschalteten

Meinungsäußerung aussichert, wird üblicherweise totgeschwiegen oder - wenn das nicht gelingt - als "extremistisch" gebrandmarkt.

▶ **dick maverick** + 1 4 2
4.11.2012, 13:54 ▶melden ▶permalink ▶antworten

WOW!

So viele Rotstrichler!

Die sind alle überzeugt davon, dass es Meinungskanalisation- und -manipulation nur bei den "Bösen" gibt?

Also in Russland, in China etc und in der Ukraine ohne die Verkörperung der Tugend, ohne den Engel des Westens, die süß bezopfte Timoschenko?

▶▶ **jovanotti_for_president** + 1 0 2
5.11.2012, 08:55 ▶melden ▶permalink ▶antworten

Eine Variante der Meinungsäußerung?

In Ländern wie besonders China (da stimmt Ihre nicht belegte Aussage der gleichgeschalteten Medien zu 100%) und eingchränkt Russland wird man nicht bloß mit roten Stricherln bedacht.
Da landet man bald einmal im Gefängnis...

Was auch interessant zu wissen wäre:

Selbst wenn es bedenkliche Entwicklungen im "Westen" (gehört Polen politisch schon nicht mindestens 2004 dazu?) gibt -die gibt es durchaus-, rechtfertigt das dies alles, was in deutlich weniger demokratisch entwickelten Ländern geschieht?

Sind Berichte darüber dann deshalb per se falsch?

Wie ist das mit Piskorskis angeblicher Sympathie für den autoritären Lukaschenko?

▶▶▶ **dick maverick** + 1 2 0
5.11.2012, 10:59 ▶melden ▶permalink ▶antworten

Nein, ins Gefängnis kommt im Westen nicht

wer sich an die Sprachregelung von NATO und EU in Sachen Russland, China, Nahost oder Ukraine (solange jedenfalls die blonde Tugend dort hinter Gittern ist) nicht hält.

Ein beeindruckendes Beispiel für die Gleichschaltung der westlichen Medien in bestimmten ("sensiblen") Bereichen war übrigens ihre geradezu lückenlose Kampagne im Krieg gegen Jugoslawien.

Wer sich dagegen stellte (Handke, Pinter und wenige andere) wurde nicht eingesperrt, nur geschnitten, geächtet und heruntergemacht.

Sie haben also Recht: die "repressive Toleranz" im Westen agiert viel feiner als ein offen totalitäres Regime. Gefängnisstrafen für unerwünschte Meinungsäußerungen kommen kaum vor und unliebsame Politiker werden nur selten erschossen.

▶▶▶ **dick maverick** + 1 2 0
5.11.2012, 00:59 ▶melden ▶permalink ▶antworten

... ein kleines Beispiel für fairen Wahlkampf

im Westen, ist der Umgang der Medien mit allen 6 Präsidentschaftskandidaten, zB mit Johnson:

"Die radikalliberale Politik seiner Libertarians wendet sich auch gegen ein militärisches Eingreifen im Ausland - etwa im Iran... Überhaupt, sagte er in einer Diskussion der vier Kandidaten (also ohne Obama und Romney), sei er in allen Fragen für die freie Entscheidung der Menschen. Diese Debatte wurde zwar von CNN-Legende Larry King moderiert, aber von keiner großen Fernsehstation gezeigt. Dass gerade ein russischer Sender und die englische Version von al-Jazeera die Debatte übertrugen, sagt einiges über deren Stellenwert aus" (ORF ONLINE)

▶▶ **papst benedikt** + 134 7 8
4.11.2012, 00:23 ▶melden ▶permalink ▶antworten

oder gefeuert wie piskorski.

in den westlichen medien herrscht bei bestimmten themen ähnliche "meinungsviefalt" wie in nordkorea.

aber das macht eine "funktionierende demokratie" scheinbar aus :)

Posting 1 bis 25 von 106



1 2 3

Von WG bis Palais.
derStandard.at/Immobilien

	Wohnung A-1230, 625€, Miete		Wohnung A-1040, 210.000€, Kauf
--	--	--	---

den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen (**siehe ausführliche Forenregeln**), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die derStandard.at GmbH vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

© derStandard.at GmbH 2013 - Impressum & Offenlegung

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.

Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

[derStandard.at](#) [dieStandard.at](#) [daStandard.at](#) [FINDEN.at](#)